



**ARBEITSGEMEINSCHAFT**  
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.  
Sitz Bochum

in Zusammenarbeit mit dem  
**Deutschen Anwaltsinstitut e.V.**  
– Fachinstitut für Steuerrecht –  
Sitz Bochum

---

**Seit 1950**

**Lehrgang**  
**Steuern und Betrieb**

**Intensive Einführung**  
**in das gesamte Steuerrecht**

**Fachlehrgang i. S. d. FAO**

19. bis 31. Juli 2010

1. bis 11. September 2010

20. bis 30. Oktober 2010

**B O C H U M**

**Ausbildungs-Center des DAI**

## Organisatorische und fachliche Lehrgangsbegleitung:

### Dr. Peter Haas

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht  
Vorsitzender des Vorstands der Arbeitsgemeinschaft  
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.  
Leiter des Fachinstituts für Steuerrecht im Deutschen  
Anwaltsinstitut e.V.

Seit 1950 wird der Traditionslehrgang „Steuern und Betrieb“, bekannt als „Detmolder Lehrgang“ durchgeführt und wurde bisher von über 18.000 Teilnehmern besucht. Der Lehrgang (über-) erfüllt die Voraussetzungen für die Erlangung eines Nachweises über die theoretischen Anforderungen an den Fachanwalt für Steuerrecht und vermittelt weit darüber hinaus eine intensive und nachhaltige Ausbildung im Steuerrecht. Die Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V. führt diesen Kurs ab 2010, in Kooperation mit dem Deutschen Anwaltsinstitut (DAI), durch. Kursort ist das Ausbildungszentrum des DAI in Bochum, das als Tagungsort hervorragend ausgestattet und sehr gut verkehrstechnisch angebunden ist.



Adressaten sind:

- angehende oder wiederholende Fachanwälte für Steuerrecht
- Rechtsanwälte mit dem Interesse am Steuerrecht, z.B. für das Tätigkeitsgebiet des Handels- oder Gesellschaftsrechts
- Notare, Notarassessoren
- Unternehmens- und Verbandsjuristen
- Rechtsreferendare und am Steuerrecht interessierte Studenten
- Staatsanwälte, Richter
- Ausländische (Steuer-) Juristen, die eine fundierte steuerrechtliche Ausbildung im deutschen Steuerrecht ergänzen möchten

Alle Abschnitte sind auch einzeln und ggfs. ohne Klausuraufgabe buchbar.

### Leistungen:

- 7 Arbeitsunterlagen, zusammen über 2.500 Seiten
- 28 Tage à 7 Vortragsstunden in drei Abschnitten, insges. 196 Stunden (160 Pflichtstunden nach FAO), davon 70 Stunden Buchführung und Bilanz (40 Pflichtstunden nach FAO)
- 4 Klausuren à 5 Stunden, einschließlich Korrektur (3 Pflichtklausuren nach FAO)
- 28 reichhaltige Mittagessen
- Pausengetränke incl. Kaffee, Tee, Kaltgetränke
- 1 Ausspracheabend (Einladung des Veranstalters)
- Zeugnis der Arbeitsgemeinschaft und des DAI über die erfolgreiche Teilnahme (bei Anwesenheitsnachweis und Bestehen von mindestens 3 Klausuren)

### Lehrgangsbegleiten:

Gesamtlehrgang	2.250,- €
Für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte e.V.	1.995,- €
Teillehrgang Block I, II oder III	je 795,- €
Für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte e.V.	je 695,- €

### Block I – Buchführung und Bilanz

19. 7. – 31. 7. 2010

Mo – Fr	19. 7. – 23. 7. 2010	Dr. Schmitz	Buchführung
Sa	24. 7. 2010	1. Klausur	Thema Buchführung
Mo – Fr	26. 7. – 30. 7. 2010	Müller	Ertragsteuerliche Gewinnermittlung und Bilanzsteuerrecht
Sa	31. 7. 2010	2. Klausur	Thema Bilanz

### Block II – Personen- und Kapitalgesellschaftssteuerrecht

1. 9. – 11. 9. 2010

Mi – Sa	1. 9. – 4. 9. 2010	Kirschstein	Besteuerung der Personengesellschaft und Einkommensteuer
Mo	6. 9. 2010		Besteuerung der Kapitalgesellschaft, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer
Di – Do	7. 9. – 9. 9. 2010	Winter	Umwandlungssteuerrecht und Int. Steuerrecht
Fr	10. 9. 2010	Kirschstein/ Winter	Thema Pers.- u. KapGes
Sa	11. 9. 2010	3. Klausur	

### Block III – Grunderwerb- und Erbschaftsteuer, Bewertungsrecht, Umsatzsteuerrecht, Abgabenordnung und Verfahrensrecht, Steuerstrafrecht

20. 10. – 30. 10. 2010

Mi – Fr	20. 10. – 22. 10. 2010	Fumi	GrESt, ErbSt, Bew
Sa	23. 10. 2010	Uhländer	Umsatzsteuer
Mo – Di	25. 10. – 26. 10. 2010	Uhländer	Umsatzsteuer, Verbrauchssteuern, Zollrecht
Mi – Fr	27. 10. – 29. 10. 2010	Hardtke	AO, Verfahrensrecht, Steuerstrafrecht
Sa	30. 10. 2010	4. Klausur	Thema ErbSt/Bew/UST/AO

### Lehrgangszeiten:

9:30 – 11:15	14:00 – 15:30
11:30 – 13:00	15:45 – 17:00
13:00 – 14:00 Pause	17:15 – 18:15
(einschl. Mittagessen)	

Gesamtstundenzahl: 196 Zeitstunden (160 Pflichtstunden nach FAO)

## **Block I (19. 7. – 31. 7. 2010)**

### **Buchführung und Bilanz**

19. 7. – 23. 7. 2010:

Buchführung

24. 7. 2010:

1. Klausur

Referent:

**Dr. Karl-Jakob Schmitz**

Ministerialrat Dr. Karl-Jakob Schmitz ist an der Bundesfinanzakademie im Bundesministerium der Finanzen Leiter der Lehrgruppe, die für betriebliches Rechnungswesen, Bilanzsteuerrecht, steuerliche Außenprüfung und Informationstechnik zuständig ist. Seit rund drei Jahrzehnten unterrichtet Dr. Schmitz Nachwuchsführungskräfte der Steuerverwaltungen des Bundes und der Länder. Er veranstaltet Fortbildungsseminare für erfahrene Beamte des höheren und gehobenen Dienstes der Finanzverwaltungen, für Richter und Staatsanwälte sowie für Rechnungshofprüfer und andere. Vor Aufnahme seiner Lehrtätigkeit wirkte Herr Dr. Schmitz mehrere Jahre im Bundesbetriebsprüfungsdienst bei der Prüfung von Konzern- und Großbetrieben mit. Seit vielen Jahren veröffentlicht er im Fachschrifttum. Herr Dr. Schmitz tritt bei einschlägigen Fachtagungen als Vortragender auf; in Lehrgängen für angehende Fachanwälte für Steuerrecht und Steuerberater unterrichtet er in seinen Fachgebieten.



### **Grundlagen der Buchführung**

#### **Gewinnermittlung**

#### **Inventar und Bilanz**

#### **Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)**

#### **System und Technik der doppelten Buchführung**

#### **Jahresabschluss**

#### **Buchung der Umsatzsteuer**

#### **Hauptabschlussübersicht (HAÜ)**

#### **EDV-Buchhaltungen**

#### **(Beispiel-)Kontenpläne (nach Prozessgliederungssystem)**

#### **Geschichte des Rechnungswesens**

26. 7. – 30. 7. 2010:

Ertragsteuerliche Gewinnermittlung und Bilanzsteuerrecht

31. 7. 2010:

2. Klausur

Referent:

**Thomas Müller**

Vorsitzender Richter am Finanzgericht

- Jahrgang 1952
- 1981 bis 1985 Sachgebietsleiter in einem Großstadt-Finanzamt
- Seit 1985 Richter am FG Köln
- Seit 2000 Vorsitzender des 10. Senats
- Lange Jahre Lehrbeauftragter an der FH Aachen und ständiger Gastdozent an der Bundesfinanzakademie
- Mitautor des KStG-Kommentars Mössner/Seeger
- Mitautor des Standardwerks zur Organschaft (Müller/Stöcker)
- Zahlreiche Veröffentlichungen in Fachzeitschriften
- Langjährige Referententätigkeit, insbesondere auf den Gebieten Europäisches Gemeinschaftsrecht, Bilanzsteuerrecht, Umwandlungsrecht und Verfahrensrecht
- Seit 1989 Dozent im Lehrgang „Steuern und Betrieb“
- Seit 1989 Mitglied des Justizprüfungsamts beim OLG Köln
- Seit 2009 Vorsitzender einer Prüfungskommission



### **Lehrplan – Gliederung zum Referat „Ertragsteuerliche Gewinnermittlung und Bilanzsteuerrecht“**

#### **A. Einführung (zugleich Wiederholung)**

#### **B. Die Ermittlung des Gewinns des Einzelunternehmers**

- I. Der Gewinnbegriff des Steuerrechts
- II. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung
- III. Besondere steuerrechtliche Bilanzierungsprinzipien
- IV. Die Bilanzansätze
  1. Bilanzierungsfähigkeit
  2. Die Bewertung der Bilanzposten
- V. Besonderheiten bei bestimmten Bilanzposten
- VI. Korrektur des Bilanzergebnisses
- VII. Gewinnrealisierung
- VIII. Wechsel der Gewinnermittlungsart

#### **C. Die Ermittlung des Gewinns einer Personengesellschaft**

- I. Die steuerrechtlichen Grundlagen (§ 15 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 EStG)
- II. Der Gewinnanteil des Gesellschafters
- III. Sondervergütungen, -betriebsausgaben, -betriebsvermögen
- IV. Gründung einer Personengesellschaft

## **Block II (1. 9. – 11. 9. 2010)**

### **Die Besteuerung der Personen- und Kapitalgesellschaft, Einkommensteuer, Gewerbesteuer, Internationales Steuerrecht**

1. 9. – 6. 9. 2010:

Besteuerung der Personengesellschaft und  
Einkommensteuer

10. 9. 2010: (gemeinsam mit Winter)

Umwandlungssteuerrecht und  
Internationales Steuerrecht

11. 9. 2010:

3. Klausur

Referent:

**Friedemann Kirschstein**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht,  
Steuerberater, Wirtschaftsprüfer



1984 – 1986 Ausbildung zum Steuerfachgehilfen in Berlin

1986 – 1992 Studium Rechtswissenschaften in Berlin

1994 Zulassung als Rechtsanwalt

1996 Bestellung als Steuerberater

1997 Fachanwalt für Steuerrecht

2002 Bestellung zum vereidigten Buchprüfer

2003 Bestellung zum Wirtschaftsprüfer

Seit 2002 Partner der Sozietät Boysen, Zimmert,

Kirschstein in Lübeck

### **Lehrplan – Gliederung zum Referat**

#### **„Besteuerung der Personengesellschaft“, Einkommensteuer**

##### **Teil 1 Einkommensteuer**

A. Einführung in die Einkommensteuer

B. Persönliche und sachliche Steuerpflicht, Veranlagung, Tarif

C. Die Gewinneinkunftsarten

I. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft

II. Einkünfte aus Gewerbebetrieb, § 15 EStG

III. § 15a EStG

IV. Betriebsaufgabe/-veräußerung, § 16 EStG

V. § 17 EStG

VI. § 18 EStG

D. Die Überschusseinkunftsarten

I. § 19 EStG, Grundzüge des Lohnsteuerabzugs

II. § 20 EStG

III. § 21 EStG

IV. §§ 22, 23 EStG

E. Sonderausgabenabzug

I. Altersvorsorgeaufwendungen

II. Sonstige Sonderausgaben

III. Übertragung von Vermögen gegen Versorgungsleistungen

F. Außergewöhnliche Belastungen

G. Tarifiermäßigungen

7. 9. – 9. 9. 2010:

Besteuerung der Kapitalgesellschaft  
und Gewerbesteuer

10. 9. 2010: (gemeinsam mit Kirschstein)  
Umwandlungssteuerrecht und  
Internationales Steuerrecht

11. 9. 2010:

3. Klausur

Referent:

**Dr. Gerhard Winter**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht



Studium der Rechtswissenschaften in Kiel (Christian-Albrechts-Universität, kurz CAU) und München (Ludwig-Maximilians-Universität, kurz LMU),  
I. Staatsexamen 1992 in München, Referendariat in Bamberg,  
II. Staatsexamen 1995 in München.

Selbständiger Rechtsanwalt in Mülheim a. d. Ruhr seit 1995, seit 1997  
Fachanwalt für Steuerrecht,

Promotion (Thema: Der Arbeitgeber im Lohnsteuerrecht) 1997 in Greifswald  
(Ernst-Moritz-Arndt-Universität, kurz EMAU),

Vorstandsmitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht  
e.V. in Bochum,

Lehrbeauftragter für Steuerlehre an der Hochschule Wismar.

## **Lehrplan – Gliederung zum Referat „Besteuerung der Kapitalgesellschaft und Gewerbesteuer“**

### **Teil 2 Körperschaftsteuer**

- A. Einführung in die Körperschaftsteuer
- B. Steuerpflicht
- C. Ermittlung des Einkommens
- D. Tarif
- E. Kapitalerhöhung / Kapitalherabsetzung

### **Teil 3 Gewerbesteuer**

- A. Einführung in die Gewerbesteuer
- B. Besteuerungsgegenstand
- C. Besteuerungsgrundlagen
- D. Gewerbesteuer
- E. Messbetrag / Zerlegung
- F. Organschaft
- G. Anrechnung GewSt auf ESt, § 35 EStG

10. 9. 2010

### **Teil 4 Umwandlungssteuerrecht (Winter/Kirschstein)**

- A. Systematik
- B. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine Personengesellschaft  
gem. § 3 UmwStG
- C. Verschmelzung einer Kapitalgesellschaft auf eine andere  
Kapitalgesellschaft gem. § 11 UmwStG
- D. Einbringung in eine Kapitalgesellschaft gem. § 20 UmwStG
- E. Einbringung in eine Personengesellschaft gem. § 24 UmwStG

### **Teil 5 Internationales Steuerrecht (Kirschstein)**

- A. Einführung
- B. Die Besteuerung unbeschränkt Steuerpflichtiger mit ausländischen  
Einkünften
- C. Die Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger
- D. Das AStG



**Frühzeitige Anmeldung erwünscht.**

Absender bitte in Druckbuchstaben erbeten:

Teilnehmer/in - Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ und Ort \_\_\_\_\_

Stempeldruck erbeten!  
Firma / Kanzlei

**Betr.: Lehrgang Steuern und Betrieb**

Für Mitglieder der  
Arbeitsgemeinschaft  
der Fachanwälte e. V.

- Gesamtlehrgang    2.250,- €     1.995,- €
- Block I                795,- €     695,- €
- Block II                795,- €     695,- €
- Block III               795,- €     695,- €

Der Kostenbeitrag wird auf das Konto der  
Arbeitsgemeinschaft bei der Deutschen Bank, Konto.-Nr.  
125052100 (BLZ 430 700 24) überwiesen.

**Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.**

**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.  
Universitätsstraße 140 - 44799 Bochum  
Telefon (0234) 932569-0**

- Anmeldung:**
- Telefax: (02 34) 93 25 69 - 29
  - e-mail: info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de
  - Internet: www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de
  - per Post: Anmeldekarte

Ort / Datum

Unterschrift

Absender:

Bitte  
ausreichend  
frankieren

Antwortkarte

**An die**

**Arbeitsgemeinschaft der  
Fachanwälte für Steuerrecht e.V.  
Universitätsstraße 140  
44799 BOCHUM**

---

### **Block III (20. 10. – 30. 10. 2010)**

#### **Grunderwerb- und Erbschaftsteuer, Bewertungsrecht, Umsatzsteuerrecht, Abgabenordnung und Verfahrensrecht, Steuerstrafrecht**

20. 10. – 22. 10. 2010:

Grunderwerb- und Erbschaftsteuer, Bewertungsrecht

30. 10. 2010:

4. Klausur

#### **Dr. Horst-Dieter Fumi**

Vorsitzender Richter am Finanzgericht Köln.

Von 1996 bis 2001 war er Lehrbeauftragter im Rahmen des Ergänzungsstudienganges Steuerwissenschaften in der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Osnabrück. Heute ist er Gastdozent an der Bundesfinanzakademie in Brühl.

Seit 1998 unterrichtet er u.a. für das Deutsche Anwaltsinstitut im Fachlehrgang „Steuern und Betrieb“ die Themen Grunderwerbsteuer, Erbschaftsteuer und Bewertungsrecht. Er ist daneben noch für die Fachinstitute für Notare und für Handels- und Gesellschaftsrecht tätig. Fumi ist Autor des im Heymanns-Verlag erschienenen Werkes „Steuerrechtliche Rückstellungen für Dauerschuldverhältnisse“. In der Festschrift für Mössner hat er das „Ermittlungsverfahren bei Banken“ beleuchtet. Zudem ist Fumi seit 1997 als Kommentator für die Zeitschrift EFG tätig. Darüber hinaus ist Fumi seit 1996 Mitglied des Justizprüfungsamtes bei dem OLG Köln.



#### **Lehrplan – Gliederung zum Referat „Grunderwerb- und Erbschaftsteuer, Bewertungsrecht“**

##### **Teil 1: Einführung in die Grunderwerbsteuer**

- A. Einführung
- B. Übersicht zur Grunderwerbsteuer
- C. Materielles Grunderwerbsteuerrecht
  - I. Objektive Steuerpflicht – Besteuerungstatbestände
  - II. Subjektive Steuerpflicht – Steuerschuldnerschaft
  - III. Steuerbefreiungen
  - IV. Bemessungsgrundlage
  - V. Steuer
- D. Grunderwerbsteuer Verfahrensrecht
  - I. Ermittlungsverfahren
  - II. Festsetzungsverfahren
  - III. Erhebungsverfahren
  - IV. Unbedenklichkeitsbescheinigung, § 22 GrEStG

##### **Teil 2: Einführung in das Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht**

- A. Einführung
- B. Übersicht zur Erbschaft- und Schenkungsteuer
  - I. Gegenstand der Steuer, Rechtsquellen, Aufkommen
  - II. Verhältnis der ErbSt zum Zivilrecht
- C. Materielles Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht
  - I. Objektive Steuerpflicht – Steuerpflichtige Vorgänge, § 1 Abs. 1 ErbStG
  - II. Subjektive Steuerpflicht
  - III. Bemessungsgrundlage – Bereicherung, § 10 Abs. 1 ErbStG
  - IV. Steuerbefreiungen
  - V. Steuer
- D. Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht – Verfahren
  - I. Ermittlungsverfahren
  - II. Festsetzungsverfahren

##### **Teil 3: Einführung in das Bewertungsrecht**

- A. Einführung
- B. Übersicht zum Bewertungsrecht
  - I. Gegenstand des Bewertungsgesetzes
  - II. Systematik des Bewertungsrechts
- C. Allgemeine Bewertungsvorschriften
  - I. Allgemeine Vorschriften
  - II. Allgemeine Bewertungsregeln – „Sonstiges Vermögen“
- D. Land- und forstwirtschaftliches Vermögen
  - I. Einheitsbewertung
  - II. Bedarfsbewertung 1997 (Grunderwerbsteuer), §§ 140 – 144 BewG
  - III. Bedarfsbewertung 2009 (ErbStG)
- E. Grundvermögen
  - I. Einheitsbewertung
  - II. Bedarfsbewertung 1997 (Grunderwerbsteuer)
  - III. Bedarfsbewertung 2009 (ErbStG)
- F. Betriebsvermögen
  - I. Einheitsbewertung
  - II. Bedarfsbewertung 2009 (ErbStG)
- G. Verfahrensrecht
  - I. Einheitsbewertung, §§ 19 – 32 BewG
  - II. Sonstige Bewertungen

23. 10. und 25. – 26. 10. 2010:  
Umsatzsteuer, Verbrauchssteuern, Zollrecht

30. 10. 2010:  
4. Klausur

Referent:

**Prof. Dr. Christoph Uhländer**

Dozent an der Fachhochschule für Finanzen  
(Nordkirchen)

Nach dem Abschluss des Studiums an der Fachhochschule für Finanzen NRW (Nordkirchen) Studium der Rechtswissenschaften in Bochum und Münster. Steuerjuristische Promotion bei Herrn Prof. Dr. H. W. Kruse auf dem Gebiet des Einkommensteuerrechts. Bislang über fünfzehnjährige berufliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Steuerrechts in unterschiedlichen Funktionen: Rechtsanwalt, Sachgebietsleiter einer Betriebsprüfungsstelle, stellv. Leiter eines Finanzamts und Fortbildungsreferent der Oberfinanzdirektion Münster. Seit 2002 Dozent an der Fachhochschule für Finanzen (Nordkirchen). Im Juni 2006 Ernennung zum Professor für Allgemeines und Besonderes Steuerrecht (Schwerpunkt: Bilanzsteuerrecht, Besteuerung von Gesellschaften, Verfahrensrecht). Leiter des Lehrbereichs Besteuerung von Personen- und Kapitalgesellschaften (ab April 2008). Seit Januar 2008 gemeinsam mit Prof. Dr. J. Hidién geschäftsführender Vorstand im „Forum Steuerrecht Schloss Nordkirchen e.V.“ ([www.steuerforum-nordkirchen.de](http://www.steuerforum-nordkirchen.de)). Vortragstätigkeit in der Steuerberater- und Fachanwaltsfortbildung. Mitherausgeber des Buches Waza/Uhländer/Schmittmann, Insolvenzen und Steuern, 8. Auflage, Herne/Berlin 2009/2010.

- I. Einführung in die Umsatzsteuer
- II. Steuerbarkeit
- III. Steuerbefreiungen
- IV. Steuersatz
- V. Bemessungsgrundlage
- VI. Entstehung der USt
- VII. Verlagerung der Steuerschuldnerschaft
- VIII. Vorsteuerabzug
- IX. Grenzüberschreitende Leistungen
- X. Umsatzsteuerrechtliche Besonderheiten bei PersG
- XI. Umsatzsteuerliche Organschaft
- XII. Umsatzsteuer im anwaltlichen Mandat
- XIII. Grundzüge des Verbrauchsteuerrechts
- XIV. Grundzüge des Zollrechts



27. 10. – 29. 10. 2010:

Abgabenordnung, Verfahrensrecht, Steuerstrafrecht

30. 10. 2010:  
4. Klausur

Referent:

**Prof. Dr. jur. Frank Hardtke**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht,  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

- |             |   |
|-------------|---|
| 1978 – 1981 | Studium Polizeivollzugsdienst an der Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege in Berlin |
| 1981        | Abschluss Diplom-Verwaltungswirt / Ernennung zum Kriminalkommissar                            |
| 1985 – 1990 | Studium der Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin                             |
| 1987        | Kriminalhauptkommissar (bis 1995)   |
| 1990        | Erstes juristisches Staatsexamen in Berlin  |
| 1994        | Promotion an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald                                 |
| 1995        | Zweites juristisches Staatsexamen in Berlin   |
| 1995        | Rechtsanwalt in Berlin  |
| 1996        | Rechtsanwalt in Greifswald  |
| 1997        | Fachanwalt für Steuerrecht  |
| 2001        | Fachanwalt für Arbeitsrecht   |



## 2. Lehr- und Dozententätigkeit (u. a.)

1996	Dozent beim „Deutschen Anwaltsinstitut e.V. – Fachinstitut für Steuerrecht“ (andauernd)
1997	Dozent an der Bundesfinanzakademie im Bundesministerium der Finanzen (andauernd)
2001 – 2003	Lehrbeauftragter an der Hochschule Wismar (bis 2003)
2003	Professur für Steuer- und Unternehmensrecht an der Hochschule Wismar, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
2005	Honorarprofessor an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald

### Lehrplan – Gliederung zum Referat „Abgabenordnung, Verfahrensrecht, Steuerstrafrecht“

- 1 Einführung
- 2 Organisation und Zuständigkeit der Finanzbehörden
- 3 Verhältnis des Steuerrechts zum Zivilrecht
- 4 Steuerliches Ermittlungsverfahren
- 5 Besondere Ermittlungsformen
- 6 Steuerfestsetzungsverfahren
- 7 Wirksamwerden von Steuerverwaltungsakten
- 8 Fristen und Termine
- 9 Verwirklichung von Ansprüchen aus dem Steuerschuldverhältnis
- 10 Verzinsung von Steueransprüchen
- 11 Erlöschen von Ansprüchen aus dem Steuerschuldverhältnis
- 12 Die Änderung von Steuerbescheiden
- 13 Vollstreckung in Steuersachen
- 14 Rechtsschutz in Steuersachen
- 15 Haftung für Steuerschulden
- 16 Steuerstrafrecht

## Organisatorische Hinweise

### Veranstaltungsort:

Ausbildungs-Center des DAI  
Universitätsstraße 140, 44799 Bochum, Telefon (02 34) 9 7064-22

### Kostenbeitrag:

Gesamtlehrgang	2.250,- €
Für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte e.V.	1.995,- €
Teillehrgang Block I, II oder III	je 795,- €
Für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte e.V.	je 695,- €

### Anmeldung:

per Telefax, e-mail, Internet oder mit beiliegender Anmeldekarte an die Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V., Universitätsstraße 140, 44799 Bochum, Telefon (02 34) 93 25 69 - 0, Telefax (02 34) 93 25 69 - 29, e-mail: [info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de](mailto:info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de), Internet: [www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de](http://www.fachanwalt-fuer-steuerrecht.de)

**Zahlungen** auf das Konto der Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V., bei der Deutschen Bank, Konto-Nr. 125052100 (BLZ 430 700 24). **Zahlung bitte erst nach Rechnungserhalt.**

### Übernachtungsmöglichkeit in Bochum:

Bochum Marketing Touristinfo, Huestraße 9, 44787 Bochum, Postfach 102830, 44728 Bochum  
Telefon (02 34) 9 63 02-0, Telefax (02 34) 9 63 02-55  
Zimmervermittlung (02 34) 9 63 02-22  
E-Mail: [touristinfo@bochum-marketing.de](mailto:touristinfo@bochum-marketing.de)

### Anfragen:

Arbeitsgemeinschaft der Fachanwälte für Steuerrecht e.V.  
Universitätsstraße 140, 44799 Bochum  
Telefon (0234) 932569-0, Telefax (0234) 932569-29  
e-mail: [info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de](mailto:info@fachanwalt-fuer-steuerrecht.de)

### Anfahrt:

[www.anwaltsinstitut.de](http://www.anwaltsinstitut.de)